

„China“ ist viel bekannter geworden als der Name „Japan“. Ist das nicht wirklich recht bedauerlich?

Solche Leute wie die obigen werden natürlich ungebildet sein, aber während selbst solchen ungebildeten Leuten der Name „China“ bekannt ist, haben sie den Namen „Japan“ noch nicht gehört. Jeden Menschen mit schwarzem Haar und gelbem Gesicht, den sie sehen, halten die meisten von ihnen gleich für einen Chinesen, gerade wie die Japaner, als sie erst halb zivilisiert waren, gewöhnlich jeden Menschen mit blauen Augen und blondem Haar für einen Holländer hielten. Augenscheinlich sind sie mit Blindheit geschlagen. Daher wird es wohl gar kein Spott sein, wenn sie uns Chinesen nennen, aber für unser Trommelfell gibt es wirklich kein unangenehmeres Wort. Obgleich es jetzt in Berlin über 100 Japaner und dem gegenüber nur etwa 30 Chinesen gibt, nennen sie uns meistens Chinesen. Sagen wir auch manchmal, wir seien Japaner, so machen sie ein Gesicht, gerade als wenn sie sagen wollten: „Na, das ist ja doch dasselbe!“

Muss da ein etwas reizbarer Japaner nicht wirklich aus der Haut fahren?

XIII. Ist Japan eine Monarchie oder eine Republik?

Noch lächerlicher als zu unserem Aerger mit den Chinesen verwechselt zu werden, zu lächerlich, um mich zu ärgern, war es, als ich gefragt wurde, ob unser Kaiserreich Gross-Japan eine Monarchie oder eine Republik sei. Der Frager war nun freilich kein Deutscher, sondern ein Orientale wie wir selbst und noch dazu ein Lektor am Seminar (jedoch kein Chinese). Einmal fragte er mich: „Ist Japan — Sie sind doch sicher ein Japaner — auch so kalt wie Deutschland?“

Ich: „Nein, viel wärmer.“

Er: „Wie heisst die Hauptstadt?“